

Infografik

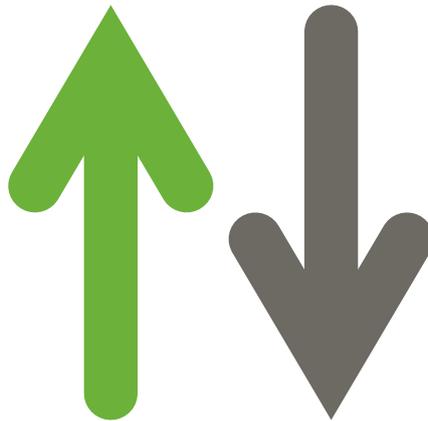
Die Ostschweizer Konjunktur in Zahlen

Vor knapp einem Jahr ging die Schweiz erstmals in den Lockdown. Die Massnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie trafen die Wirtschaft hart. Sie durchlief darauf eine der tiefsten Rezessionen seit Beginn der Messung. Aktuell befindet sich die Schweiz erneut in einem Lockdown. Ein Blick auf ausgewählte Zahlen zeigt das Ausmass der aktuellen Konjunkturlage in der Kernregion Ostschweiz.

Alessandro Sgro, Chefökonom IHK; Richard Specker, Studentischer Mitarbeiter IHK

4273

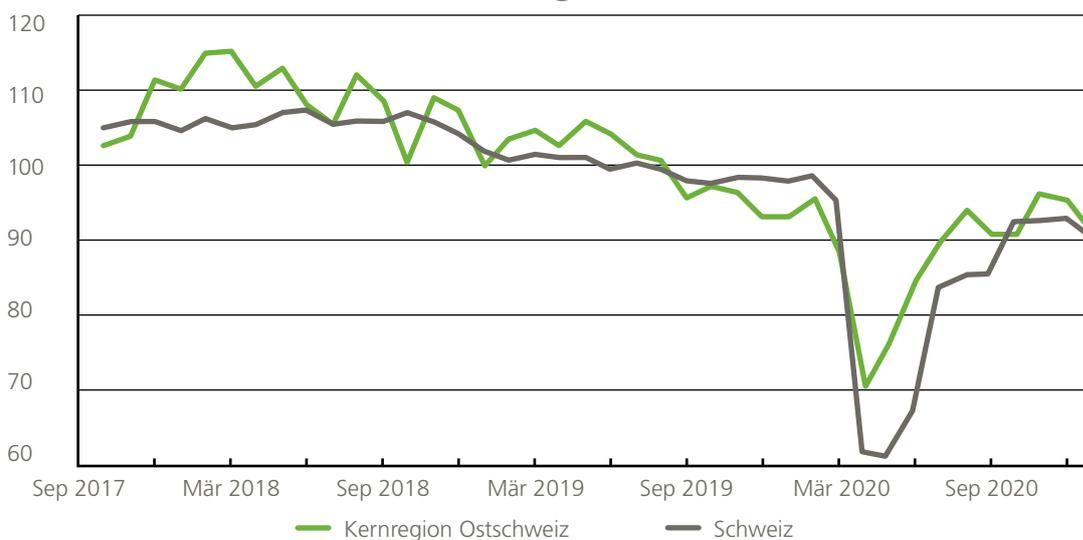
Neugründungen wurden im Jahr 2020 in der Kernregion Ostschweiz registriert. Das sind so viele wie noch nie. Gegenüber dem Vorjahr entspricht dies einem Anstieg von über 9%.



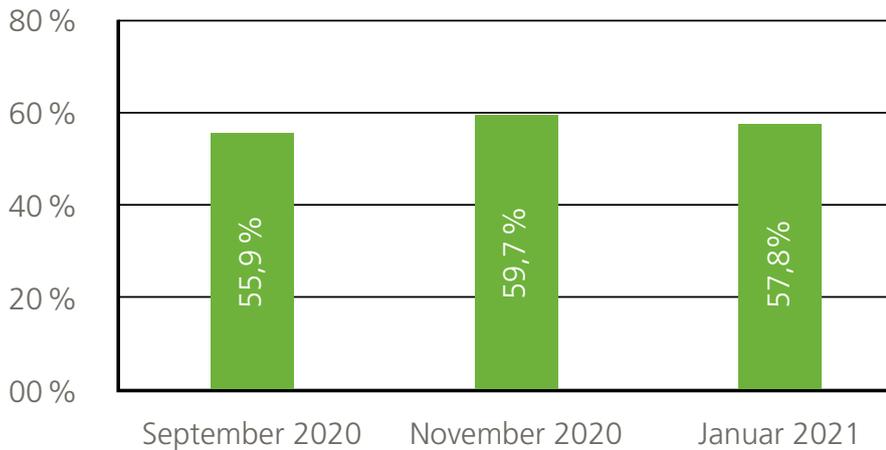
349

Unternehmen der Kernregion Ostschweiz gingen im Jahr 2020 in die Insolvenz. Das sind 61 weniger als im Vorjahr. Es ist der tiefste Wert seit dem Beginn der Erfassung durch Bisnode D&B im Jahr 2012.

Stimmungsbarometer



Das **Stimmungsbarometer** ist ein breit angelegter Indikator, der die Stimmung in Unternehmen und privaten Haushalten misst und dazu dient, das BIP-Wachstum zu verfolgen. Ein Wert über 100 deutet auf eine überdurchschnittliche wirtschaftliche Einschätzung hin, während Werte unter 100 eine unterdurchschnittliche Einschätzung signalisieren. Meistens liegt das Stimmungsbarometer zwischen 90 und 110 Punkten.

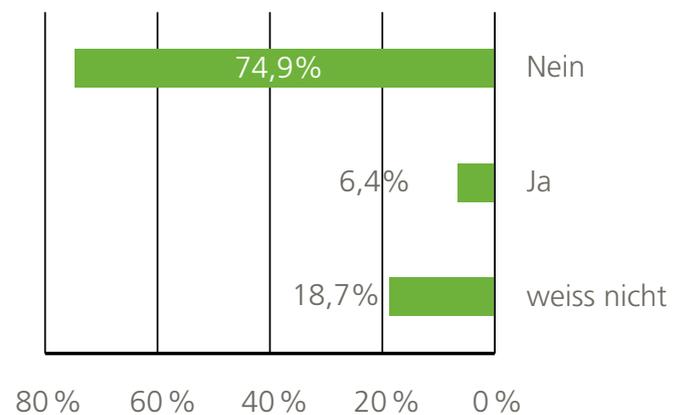


57,8%

der Unternehmen in der Kernregion Ostschweiz gehen nicht von einer grösseren Konkurswelle aus. Trotz verschärfter Massnahmen wird die Wahrscheinlichkeit einer Konkurswelle nicht höher eingestuft.

74,9%

der Unternehmen in der Kernregion Ostschweiz gehen nicht davon aus, dass sie Kündigungen aussprechen müssen. Dieser Wert hat sich seit September (57,6%) und November (70,1%) bereits etwas verbessert.



13 328

Arbeitslose waren per Ende Januar 2021 in der Kernregion Ostschweiz registriert. Dies entspricht im Vergleich zum Vorjahr einem Anstieg von rund 3000 Personen. Die Arbeitslosenquote beträgt somit 2,8% und liegt nur leicht über dem langfristigen Mittel von 2,5%.



3612

gemeldete offene Stellen gab es in der Kernregion Ostschweiz. Dies sind rund 6% weniger als im Dezember 2019. Damit konnte das erste Mal seit August 2020 ein Zuwachs bei den offenen Stellen verzeichnet werden. Im April und Mai 2020 waren 50% weniger offene Stellen gemeldet als im Vorjahresmonat.

22 573 117

Ausfallstunden wurden in der Kernregion Ostschweiz seit dem Ausbruch der Pandemie im März 2020 bis Ende November 2020 abgerechnet. Somit wurden eineinhalb Mal so viele Ausfallstunden abgerechnet als im Zeitraum von Januar 2004 bis Februar 2020, als rund 14 Mio. Ausfallstunden abgerechnet wurden.



Quellen: IHK Research, Bisnode D&B, Konjunkturforschungsstelle KOF, Staatssekretariat für Wirtschaft SECO